

Pressemitteilung

## **„Digitalpioniere der Wohnungswirtschaft“ 2025: Siegerteams und Gesamtsieger gekürt**

*Hannover, 14. Mai 2025 – Die Wohnungswirtschaft bewegt sich in eine digitale Zukunft – und die innovativsten Vorreiter wurden nun als „Digitalpioniere der Wohnungswirtschaft“ 2025 ausgezeichnet. Im Rahmen der Real Estate Arena in Hannover wurden auf der Real Future Conference am 14. Mai in vier Kategorien insgesamt fünf Projektteams aus je einem Wohnungsunternehmen und einem PropTech gewürdigt und vom Schirmherren Dr. Christian Westphal prämiert.*

Der Gesamtsieg sowie der Sieg in der Kategorie „Bauen und Sanieren“ gingen an das Team der ZBVV Zentral Boden Vermietung und Verwaltung GmbH und der Doozer Real Estate Systems GmbH für ihr Projekt „Vom T-Rex zum Doozer“, das die Leerwohnungssanierung grundlegend neu gedacht und umgesetzt hat. Weiterhin wurden Sieger in den drei Kategorien „Effiziente Bewirtschaftung“, „MieterInnen im Fokus“ sowie „Energie und Dekarbonisierung“ ausgezeichnet, die beeindruckende Beispiele für den digitalen Fortschritt in der Wohnungswirtschaft darstellen.

### **Schirmherr Christian Westphal: „Digitale Lösungen sind längst im Alltag angekommen“**

„Mut zur Innovation und die Bereitschaft, neue Wege zu gehen, haben die Wohnungswirtschaft nachhaltig vorangebracht. Die ausgezeichneten Projekte beweisen, dass digitale Lösungen längst im Alltag angekommen sind und echte Mehrwerte für Unternehmen, Mitarbeitende und Mieter:innen schaffen. Die Branche ist damit auf einem überzeugenden Weg in eine digitale Zukunft“, betonte Dr. Christian Westphal, Geschäftsführer der Crem Solutions GmbH und Schirmherr des Awards.

### **Die Siegerteams 2025 im Überblick**

#### **Hauptpreis und Kategorie „Bauen & Sanieren“**

Den Hauptpreis des Wettbewerbs sowie den Sieg in der Kategorie „Bauen & Sanieren“ erhielt das Projekt „Vom T-Rex zum Doozer“, das von der ZBVV Zentral Boden Vermietung und Verwaltung GmbH gemeinsam mit der Doozer Real Estate Systems GmbH entwickelt wurde. Das Projekt revolutioniert die Leerwohnungssanierung mit einer zentralen digitalen Plattform, die über **51.000** Wohnungen an 19 Standorten in Deutschland umfasst. Die Plattform vernetzt alle Beteiligten – von kaufmännischen Mitarbeitenden bis zu Handwerkern – in Echtzeit und ersetzt manuelle Prozesse wie Excel-Listen. Die Ergebnisse sprechen für sich:

- Reduktion der Leerstandszeiten um über 60 %,
- drastische Verkürzung der Bearbeitungszeiten,
- spürbare Entlastung technischer Mitarbeitender und
- höhere Mieteinnahmen durch schnellere Wiedervermietung.

Die Jury lobte besonders die intuitive Nutzeroberfläche, das klare Verantwortungsmanagement und die datenbasierte Prozesssteuerung. „Vom T-Rex zum Doozer“ steht symbolisch für einen digitalen Evolutionssprung in der Wohnungswirtschaft. Weg vom Excel-Wildwuchs, hin zur Datensteuerung. Weg von Verzögerung, hin zur beschleunigten Verfügbarkeit.

### **Kategorie „Effiziente Bewirtschaftung“**

In der Kategorie „Effiziente Bewirtschaftung“ überzeugte das Projekt „Von der Ausschreibung bis zur Abrechnung: Pflege Possible – Erftland macht’s digital!“, der Erftland Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH in Zusammenarbeit mit Youtilly GmbH. Dieses Projekt digitalisiert umfassend den gesamten Prozess der Immobilienpflege der Erftland Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH – von der Ausschreibung über die Dokumentation bis hin zur Abrechnung.

Mithilfe der Plattform Youtilly wurden Ausschreibungen, Qualitätsmanagement und Partizipationsmöglichkeiten für Mieterinnen und Mieter grundlegend neu gedacht und optimiert. Einheitliche Standards und ein integriertes Bewertungssystem setzen neue Maßstäbe, während beeindruckende Ergebnisse – wie 20.000 digital dokumentierte Leistungsnachweise und 180 vollautomatisch vorkontierte Rechnungen – den praktischen Nutzen belegen.

Die Jury würdigt besonders den Vorbildcharakter des Projekts, das zeigt, wie Digitalisierung konkret entlastet, Qualität messbar macht und sowohl interne Mitarbeitende, externe Partner als auch Mieterinnen und Mieter gleichermaßen einbezieht.

### **Kategorie „Energieeffizienz und Dekarbonisierung“**

In der Kategorie „Energieeffizienz und Dekarbonisierung“ setzte sich ein Projekt der WBV Wohnbau- und Verwaltungs-GmbH Coswig in Kooperation mit der Voxelgrid GmbH durch. Durch den Einsatz modernster Laserscanning- und Fotogrammetrie-Technologien erstellte das Projekt digitale Zwillinge von Gebäuden, die eine präzise Grundlage für energetische Sanierungsstrategien bieten.

Gerade im Kontext von Energieeffizienz und Dekarbonisierung ist diese neue Datenqualität von herausragender Bedeutung: Die präzise Kenntnis des Bestands ist eine unverzichtbare Voraussetzung, um Sanierungsmaßnahmen effektiv zu planen, energetische Einsparpotenziale zu heben und CO<sub>2</sub>-Reduktionen realistisch zu kalkulieren. Statt sich auf fehleranfällige Altpläne zu stützen, ermöglicht das Projekt eine faktenbasierte, zukunftsichere Herangehensweise an die energetische Optimierung im Bestand.

In einer Zeit, in der präzise Daten die Grundlage jeder wirksamen Klimastrategie bilden, setzt dieses Projekt neue Maßstäbe. Die Jury lobte die Verbindung von Digitalisierung, Energieeffizienz und strategischer Dekarbonisierung.

### **Kategorie „MieterInnen im Fokus“**

In der Kategorie „MieterInnen im Fokus“ wurden gleich zwei Projekte ausgezeichnet, die zeigen, wie künstliche Intelligenz (KI) den Service für Mieterinnen und Mieter verbessern kann:

Die Wohnungsgenossenschaft Eberswalde 1893 eG realisierte mit Unterstützung von managbl.ai das Projekt „Unsere KI – Marie“: Die smarte KI-Lösung ist für Mieter eine verlässliche Ansprechpartnerin für Anfragen. Die Jury würdigte die personalisierte und empathische Ausgestaltung der KI, die sich nahtlos in bestehende Systeme integriert und gleichzeitig die Erreichbarkeit für Mieterinnen und Mieter optimiert.

Ein ganz ähnliches Projekt ist die „KI-Anrufannahme mit automatisierter Ticketerstellung“, die die Wohnungsbaugenossenschaft Bad Salzungen eG ebenfalls mit managbl.ai umsetzte. Diese ebenfalls

personalisierte Lösung lautet auf den Titel „Willi“ und ermöglicht es, Anrufe effizient zu erfassen und Anliegen automatisiert zu bearbeiten, ohne dabei auf starre Sprachmenüs zurückzugreifen.

Beide Projekte stehen exemplarisch für eine neue Art der KI-Nutzung in der Wohnungswirtschaft: Nicht als teures Stand-Alone-Tool, sondern tief integriert in bestehende Systeme, einfach anwendbar, schnell implementierbar – und dabei konsequent an den Bedarfen der Menschen – sowohl Mietende wie Mitarbeiter - orientiert. Sie zeigen, dass Digitalisierung nicht technokratisch sein muss, sondern eine echte Beziehung zu den Mieterinnen und Mieter schaffen kann – dialogisch, unterstützend, effizient.

### **Über den Award „Digitalpioniere der Wohnungswirtschaft“**

Der Award „Digitalpioniere der Wohnungswirtschaft“ wurde 2022 ins Leben gerufen, um kooperative und digitale Projekte in der Wohnungswirtschaft sichtbar zu machen. Initiatoren waren DW Die Wohnungswirtschaft, blackprint, DigiWoh sowie die PropTechs KIWI und metr. Bereits im dritten Jahr in Folge übernahm Dr. Christian Westphal, Geschäftsführer von Crem Solutions GmbH, die Schirmherrschaft. Die eingereichten Projekte werden von einer Expertenjury nach den Kriterien Impact, Skalierbarkeit und Innovationsgrad bewertet. Der Gesamtsieger erhält eine Einladung zu L’Immo, dem Podcast für die Immobilienwirtschaft, sowie eine exklusive Projektvorstellung und -dokumentation im DigiWoh und eine blackprint Netzwerkpartnerschaft. Mitmachen können Teams, die aus einem Wohnungsunternehmen und einem PropTechs beziehungsweise innovativen Technologieanbieter bestehen.

Weitere Informationen zum Award finden Sie unter [digitalpioniere-der-wohnungswirtschaft.de](https://digitalpioniere-der-wohnungswirtschaft.de).